

II-10901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5459 /J

1990 -04- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Situation der Lehramtsstudenten für Bildnerische
Erziehung an der Akademie der bildenden Künste

An der Akademie der bildenden Künste in Wien war bis 1970 neben den Nominalhauptfach-Studien Malerei, Bildhauerei und Graphik das Lehramtsstudium an der Meisterschule für Bildnerische Erziehung möglich. Gegenwärtig können Lehramtsstudenten keine eigenen Studiengänge absolvieren, was eine Belastung bedeutet: Neben den vollen Ansprüchen, die die künstlerische Auseinandersetzungspraxis fordert, haben sie sich auch dem Studium eines 2. Faches zu widmen. Dementsprechend geht die Zahl der BE-Studenten zurück und der bundesweite Mangel an BE-Lehrern für Höhere Schulen wird immer größer, sodaß eine entsprechende Unterrichtserteilung nicht mehr überall gewährleistet ist.

Die Etablierung eines eigenen Lehramtsstudien-Ganges Bildnerische Erziehung betrachten Vertreter der Akademie als sinnvolle Maßnahme.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen die Situation der Lehramtsstudenten für Bildnerische Erziehung an der Akademie der bildenden Künste in Wien bekannt?

- 2 -

2. Teilen Sie die Auffassung, daß die Etablierung eines eigenen Lehramtsstudienganges eine angemessene Lösung für die relativ unbefriedigende Situation darstellen könnte?
3. Sind Sie bereit, mit der Akademie für bildende Künste Kontakt aufzunehmen, um entweder den genannten Vorschlag zu realisieren oder nach anderen Lösungswegen zu suchen?